

Rosenblum: 14. 9. 25

An däm hiltten Tag im Herbst,
hed si z' Summā vur warmen und
hellen Syten present eert. D' gelmer-
herner hāis grossen und sin mit
jedem Sunnāstrahl usen nassen
gewand erwached. Stolz und scheer
königlich hāis ihrer Zaglā zāigt.
Zimmer lyt sin vur gelmerhittā
ufem Dach uf und ab. Hāin chūm
Zyt gfunden de Herbststimmig
ufzügen und z'gessen. Z' Under-
dach ischt und hed brar uf
d' Folien gewartet, de schluss-
amend de ganz Hittā chaps
macht. De gross Rollen ischt
fachmännisch und prezis uf

uf d'Firscht bracht worden.

Siiferli hän all de flinggā Hend
Zentimeter fir Zentimeter

2' Dach afaan indecken. Vorzō ischt
ās Liftli ufchun und de mordio
Plachen hed si afaan fecken. We
ās Sägel hed si sich ufbläsen
und Wehr glänscht ed. Dr

jingst Zimmerrmann hetz scheer
vun grisch gwirbelt. düm
sin de lechten Meter vun
düm Fack deckt xsin, hed si
o das Liftli ergähn. Noh ischt
aber d'Nord syten blutt und
ungschützt düm rüchen Klima
üsglifered xsin. Hibschli ischt mā

mit dānen flissigen Händ az
Tagwärdch gangen. Chüm gōturted,
hetz de erschten Treppli gāhm.
Nunnā ganz fin, āso las welltscht
ās Beke tōifen. gläitig ischt
gürwached worden und fischer
ischt worden. Scheer z' trochnem
hed si o diivā Fligel lahm
decken. D'Preefig ob chaps old
nid, hed nid lang uf si lahm
warten. Chüm fertig hetz an
Platzvāgen gāhm, scheer we
zu Nohas Zyten. Süferli hed
si drüfab dr Nābel rum see
ūfi zāigt und o rum Horen ischt
ā Schlāif gāgen d' Hittā. Preziis

als wellt eper d'Hittā um-
armen und Willkommen
häissen. 2' Dach in den Bärge
hed si bedankt, klarer
und mit ordli Stolz hed si
ihres niuw Gewand nid chennā
presenteeren. D' Summā isch
umhi firchichum und Zimmer-
lyt hän mit Dank an Trunk
gnum.